**Wie hoch war die Erstverchippungsquote?**

Bei der ersten Terminierung zur Abfallsammelbehälternachrüstung wurden bereits ca. 95% der veranlagten Behälter des Landkreises Barnim ordnungsgemäß verchippt.

**Was waren Gründe dafür, dass die Verchippungsquote eventuell nicht erreicht wurde?**

Die häufigsten Gründe einer fehlgeschlagenen Nachrüstung beim Erstnachrüstungstermin waren die nicht bereitgestellten Behälter zum Termin, bereitgestellte Behälter mit falscher Volumengröße wie lt. Veranlagung vorhanden sein müssten oder Abfallsammelbehälter ohne vorhandenes Chipnest.

**Welche Probleme sind während der Verchippung aufgetreten, mit denen vielleicht keiner gerechnet hatte?**

Die Summe der Abfallsammelbehälter, bei denen altersbedingt kein vorgeprägtes Chipnest vorhanden war, war deutlich höher als zuvor bei stichprobenartigen Zählungen ermittelt werden konnte. Dies hatte zur Folge, dass es mehrfach zu Auslieferungsverzögerungen beim Behältertausch kam.

**Wie funktioniert das Prinzip mit der weißen und der schwarzen Tagesliste?**

Abfallsammelbehälter die turnusmäßig am Abfallentsorgungstermin lt. Tourenplan dran sind, befinden sich für diesen Tag, auf der "weißen Liste" alle anderen Abfallsammelbehälter bei denen planmäßig keine Entleerung vorgesehen ist, befinden sich auf der "schwarzen Liste". Das System am Abfallsammelfahrzeug erkennt dies, indem der Mitarbeiter den Abfallsammelbehälter am Fahrzeug anhängt und eine Freigabe (weiße Liste) oder Nichtfreigabe (schwarze Liste) zum Kippen erhält.

**Wie ist die allgemeine Resonanz bei den Barnimer\*innen zum Thema Verchippung?**

Die Resonanz der Barnimer\*innen war zum großen Teil positiv. Die Umsetzung des Projektes wurde durch die Unterstützung der Barnimer\*innen erst möglich.

Wie liefen die ersten Entsorgungstouren mit Chipsystem? Die ersten Entsorgungstouren mit Chipsystem wurden durch unsere Mitarbeiter erfolgreich genutzt um sich mit dem Systemablauf vertraut zu machen, offene Fragen zu klären und letzte unverchippte Abfallsammelbehälter zu lokalisieren.

**Welche Erkenntnisse konnten innerhalb der ersten Touren mit dem Chipsystem gesammelt werden?**

Bereits bei den ersten systemgestützen Entleerungen sind versuchte Doppelentleerungen durch Anwohner aufgefallen.

**Was hätte rückblickend betrachtet anders gemacht werden können oder auch gemacht werden müssen?**

Rückblickend hätten wir uns auf die Umsetzung des Projektes kaum besser vorbereiten können, da die Umsetzung zwar mit etwas Verzögerung aber ohne unüberwindbare Probleme abgeschlossen werden konnte.

**Welche Erleichterungen bringt das System für unsere Berufskraftfahrer?**

Das Chipsystem bietet uns ein Vielfaches an Möglichkeiten für eine effizientere Arbeitsweise. Dies betrifft u.a. die Möglichkeit zur Tourenoptimierung, das Verhindern von Schwarzentleerungen/Doppelentleerungen/, die Gewährleistung einer veranlagungsgerechten Abfallentsorgung sowie das Vorbeugen von vergessenen Behälterentleerungen, da diese bis zur tatsächlichen Entleerung als offener Auftrag auf dem Monitor im Abfallsammelfahrzeug angezeigt werden.

**Welche Neuheiten oder Änderungen im Arbeitsalltag hat das System zur Folge?**

Neben vielen Erleichterungen durch das System, kommt natürlich auch die Aufgabe der Systempflege hinzu. Dies betrifft beispielsweise den Arbeitsablauf bei der Behälterauslieferung. Zuvor war der Auftrag mit der Auslieferung des Behälters am Objekt abgeschlossen. Mit dem Chipsystem ist nun noch unabdingbar, dass der Behälter inkl. Chip mit dem entsprechendem Grundstück "verheiratet" (objektbezogene, systemseitige Zuordnung) wird, um eine reibungslose Abfallentsorgung zu gewährleisten.

Erfahrungsbericht eines Fahrers zum neuen Chipsystem.

**Was hat es mit dem geplanten Kundenportal auf sich?**

Die Einführung eines Kundenportals ist zeitnah vorgesehen.

**Was können die Bürger\*innen künftig über das Kundenportal machen?**

Mit der Einführung des Kundenportals erhoffen wir uns, dass die Barnimer\*innen beispielsweise An- und Abmeldungen sowie Änderungen weitestgehend selbstständig durchführen können und die Möglichkeit erhalten ihre Gebührenbescheide einzusehen. Da wir uns jedoch aktuell noch mitten in der Planung befinden und es viele Ideen zu diesem Thema gibt, können wir noch keine genaueren Angaben zur Umsetzung mitteilen.

**Welche Vorteile bietet das Kundenportal den Bürger\*innen?**

Ein großer Vorteil könnte u.a. sein, dass die allgemeinen Verwaltungsprozesse von Kundenanfragen beschleunigt werden und Änderungen sowie Aufträge somit kurzfristig bearbeitet werden könnten.

**Kann das Kundenportal dabei helfen die Erreichbarkeit der Kundenbetreuung zu verbessern?**

Das Kundenportal soll zur Entlastung unserer Kundenbetreuung führen, sowie viele Möglichkeiten der selbstständigen Problembehebung und der automatisierten Auftragsabwicklung bieten. Eine Erreichbarkeit wäre dann nur noch in bestimmten Fällen erforderlich. Die allgemeine Erreichbarkeit würde sich aufgrund der Entlastung verbessern.

**Hat die Verchippung mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich geplant war?**

Die geplante Scharfschaltung für Anfang des Jahres 2024 verzögerte sich um wenige Monate. Die verzögerte Inbetriebnahme des Chipsystems ist jedoch aufgrund der noch bestandenen Gültigkeit der letzten Abfallgebührenmarken bis in das Jahr 2024 hinein, vorausschauend bedacht worden.

**Welche Faktoren haben dazu geführt, dass die Verchippung länger gedauert hat als geplant?**

Die Verzögerung der Verchippung entstand zum Einem durch die nachträglich durchgeführten Behälternachrüstungsaufträge nach Problembehebung, die zuvor aufgrund von bestimmten Gründen nicht durchgeführt werden konnten und zum anderen aufgrund von technischen Verzögerungen bei der Umrüstung unserer Abfallsammelfahrzeuge.

**Was hat aus Sicht der BDG gut bei der Verchippung geklappt?**

**Eventuell Lobworte an die Barnimer\*innen für die Bereitschaft der bei der Umsetzung des Projektes mitzuwirken geben?**

Die Bereitschaft und Unterstützung der Barnimer\*innen ist in jedem Fall hervorzuheben. Wir haben viele positive Situationen während der Umrüstungsphase erlebt und danken allen Barnimer\*innen für die tatkräftige Mithilfe bei der Umsetzung des Projektes.

**Einige Bürger\*innen haben schon nachgefragt, warum mit der Verchippung der Abfallsammelbehälter kein leistungsgerechtes Gebührensystem (Zahlung nach Anzahl der Entleerungen), wie in anderen Landkreises schon üblich ist, eingeführt wird. Welche Gründe gibt es dafür, alles so zu belassen, wie es aktuell ist?**

Der derzeitig vorhandenen Abfallsammelfahrzeuge verfügen nicht über eine extra Wiegevorrichtung zur Gewichtsermittlung einzelner Behälter. Mit dem vorhandenen Chipsystem würden jedoch systemseitig die Voraussetzungen vorhanden sein, den entleerten Inhalt eines Behälters einem Objekt zuzuordnen. Für die technische Umsetzung wäre diese Art der Gebührenabrechnung jedoch aktuell nicht möglich. Hierfür wäre eine Umrüstung der gesamten Fahrzeugflotte notwendig, wofür es aktuell jedoch keinen Anlass gibt.